



Presseinformation

Möglicher Standort für die Ellmühle im Hafen Köln-Niehl

Köln, 5. September 2016 – Nach Presseberichten zur Diskussion um die Zukunft der Kölner Ellmühle, die ihren Standort im Hafen Köln-Deutz aufgeben wird und derzeit nach einem Ersatzstandort für einen Neubau sucht, nehmen die Häfen und Güterverkehr Köln AG und ihr Beteiligungsunternehmen RheinCargo Stellung zur aktuellen Situation.

Die RheinCargo GmbH & Co. KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der Häfen und Güterverkehr Köln AG und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG, ist Betreiber der Häfen in Köln, Neuss und Düsseldorf. Zu ihren Kunden zählt die Ellmühle, die seit über 100 Jahren im Hafen Köln-Deutz produziert und zur GoodMills Deutschland GmbH gehört. Nachdem vom Rat der Stadt Köln die Umwandlung des Deutzer Hafens zu einem Wohn- und Büroviertel beschlossen worden ist, hat sich der Mühlenbetreiber auf der Suche nach einem Ersatzstandort auch an die RheinCargo gewandt. Erfreulicherweise war RheinCargo in der Lage, GoodMills einen passenden Standort im Hafen Köln-Niehl aufzuzeigen, der in absehbarer Zeit verfügbar sein wird.

RheinCargo-Geschäftsführer Wolfgang Birlin betont: „Wir freuen uns sehr über das Interesse des Mühlenbetreibers. Der Standort im Niehler Hafen bietet beste Verkehrsanbindungen an Wasserstraße, Schienennetz und Straßen und ist hervorragend für einen Mühlenneubau geeignet. Wir hoffen, dass unser Angebot den Mühlenbetreiber überzeugt und wir auch in Zukunft die Ellmühle zu unseren bedeutenden Kunden in Köln zählen dürfen.“

HGK-Vorstandssprecher Horst Leonhardt ergänzt: „Ein Produktionsbetrieb, der große Mengen Rohstoffe und Produkte per Schiff und Bahn umschlägt, ist ein idealer Kunde für einen Hafen und verspricht langfristige Erträge. Einem solchen Kunden einen Ersatzstandort für einen Neubau anzubieten, wenn man diesen Kunden ansonsten zu verlieren droht, ist ein selbstverständlicher Vorgang für ein Wirtschaftsunternehmen wie die RheinCargo. Ein geeignetes Angebot zu unterbreiten, ist Aufgabe der Geschäftsführung, die dem wirtschaftlichen Wohl des Unternehmens und den Interessen seiner Gesellschafter verpflichtet ist.“

„Ein Neubau der Ellmühle in Niehl würde eine optimale hafenauffine Nutzung mit langfristiger Wertschöpfungsperspektive für die RheinCargo darstellen, von der auch der Gesellschafter HGK und damit die Stadt Köln profitieren würde“, so Leonhardt abschließend.

Kontakt:

Häfen und Güterverkehr Köln AG
Michael Fuchs
Pressesprecher
Tel. +49 221 390-1190
fuchsm@hgk.de